

SWF-Dateien aus InDesign exportieren

Immer mehr Layouter und Grafiker werden darum gebeten, interaktive Inhalte oder Webinhalte zu erstellen. In diesem Tutorial lernen Sie, Adobe® InDesign®-Dokumente mit interaktiven Seitenelementen zu erstellen und sie als Adobe-PDF- oder SWF-Dateien zu exportieren.

Anforderungen

Für dieses Tutorial benötigen Sie folgende Programme und Dateien:

- **Produkte** – Adobe InDesign
- **Beispieldatei** – lrvld4030_id_de.zip (2 MB)
- **Vorwissen** – Grundkenntnisse zu Seitenübergängen und dem Datelexport aus InDesign

Aus InDesign exportierte SWF-Dateien betrachten

Wenn Sie Kunden oder Mitarbeitern Ihre InDesign-Dokumente zur Ansicht übermitteln, möchten Sie vielleicht eine attraktivere Präsentation erzielen, indem Sie diese als PDF- oder Adobe Flash® SWF-Dateien exportieren. SWF-Dateien können in den meisten Webbrowsern betrachtet werden. In diesen Dateien lassen sich benutzerdefinierte Schaltflächen unterbringen, etwa zum Blättern zur vorherigen oder nachfolgenden Seite. Auf diese Weise kann der Anwender das Dokument interaktiv bedienen. Bevor Sie eine SWF-Datei exportieren, können Sie Effekte wie Seitenübergänge und Animationen definieren. Zur Erstellung dieser Präsentationen brauchen Sie kein Flash; alle diese Sonderfunktionen können Sie direkt aus InDesign heraus hinzufügen.

Navigationsschaltflächen in InDesign erstellen

Eine Mustervorlage kann Elemente enthalten, die auf das gesamte Dokument angewendet werden sollen. Wenn Ihr Dokument beispielsweise auf jeder Seite Schaltflächen zur Navigation enthalten soll, ist es sinnvoll, diese auf der Mustervorlage zu platzieren. So erstellen Sie eine Mustervorlage:

1. Wählen Sie Neue Mustervorlage aus dem Menü des Seitenbedienfelds.



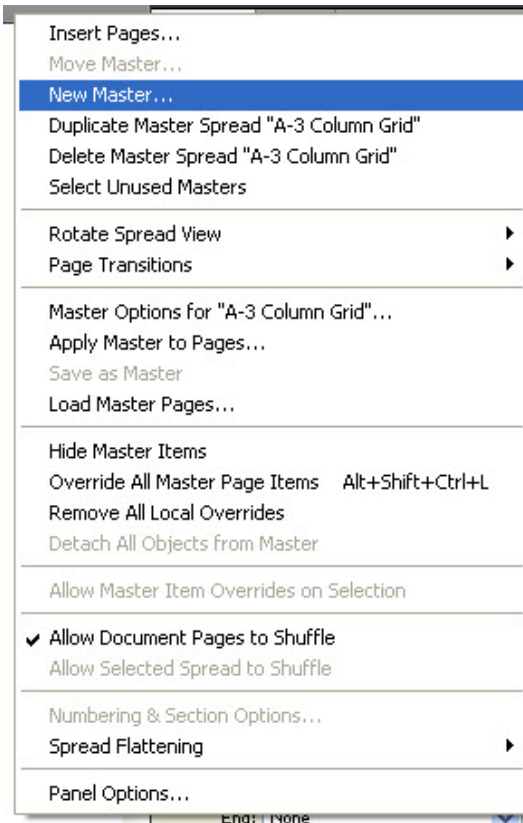


Abbildung 1: Eine Mustervorlage erstellen

2. Wählen Sie die Grafiken für Ihre Schaltflächen und platzieren Sie diese auf der Mustervorlage. Fast alles kann als Schaltfläche dienen: Verwenden Sie eine Grafik aus InDesign, ein importiertes Bild oder auch ein Textfragment.
3. Öffnen Sie über Fenster > Interaktiv > Schaltflächen das Bedienfeld Schaltflächen. Das Bedienfeld Schaltflächen erscheint als schwebendes Fenster, das sich im rechten Bereich des InDesign-Fensters andocken lässt.

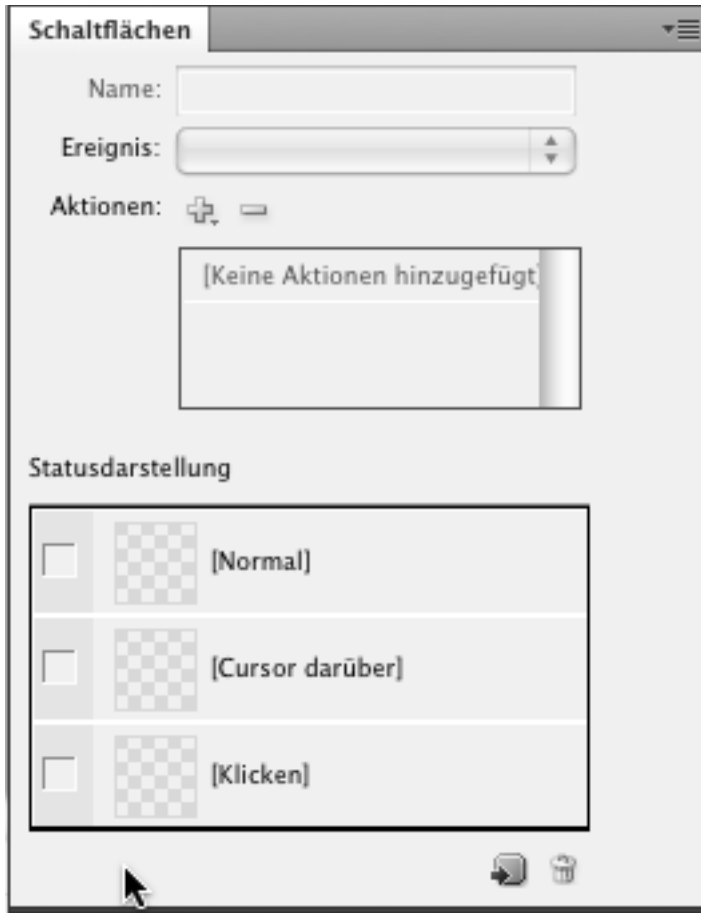


Abbildung 2: Das Bedienfeld Schaltflächen

4. Markieren Sie die Grafik für Ihre Schaltfläche und aktivieren Sie deren Normalstatus, indem Sie im Bereich Statusdarstellung des Schaltflächen-Bedienfelds die Ebene Normal anklicken. Die Grafik ist nun zur Schaltfläche geworden.
5. Klicken Sie auf Cursor darüber, um einen Rollover-Status für die Schaltfläche festzulegen. Wenn sich das Erscheinungsbild der Schaltfläche in diesem Zustand verändern soll, können Sie das jetzt festlegen. Sie können eine zusätzliche Kontur oder Füllung verwenden, Größe oder Position der Grafik verändern oder einen Effekt anwenden.
6. Zum Ändern der Füllfarbe im Status Cursor darüber achten Sie darauf, dass die Schaltfläche noch markiert ist, und öffnen Sie das Farbfeld-Bedienfeld. Vergewissern Sie sich, dass in der oberen linken Ecke das Fläche-Symbol aktiviert ist, und klicken Sie ein Farbfeld an.

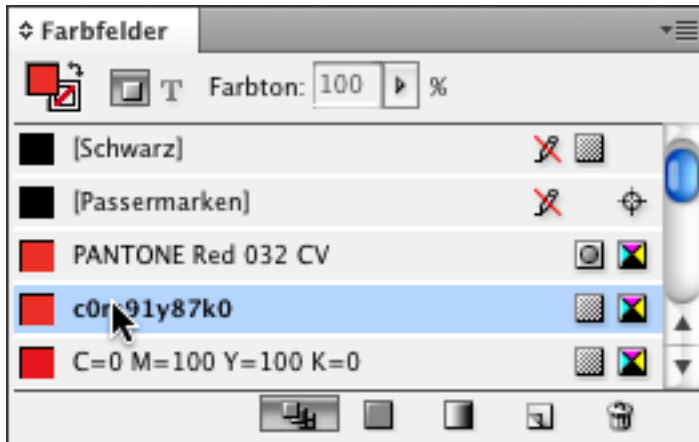


Abbildung 3: Das Erscheinungsbild einer Farbfläche verändern

7. Kehren Sie wieder zum Normalstatus zurück, indem Sie im Bedienfeld Schaltflächen die Ebene Normal anklicken. Alle von Ihnen für den Status Cursor darüber vorgenommenen Veränderungen sind von hier aus nicht sichtbar.
8. Klicken Sie auf das Plus-Symbol im Schaltflächen-Bedienfeld, um eine Aktion hinzuzufügen.
9. Wählen Sie aus dem Kontextmenü Gehe zu nächster Seite. Durch diese Aktion bewirkt Ihre Schaltfläche im fertig exportierten SWF- oder PDF-Dokument ein Umblättern auf die nächste Seite.

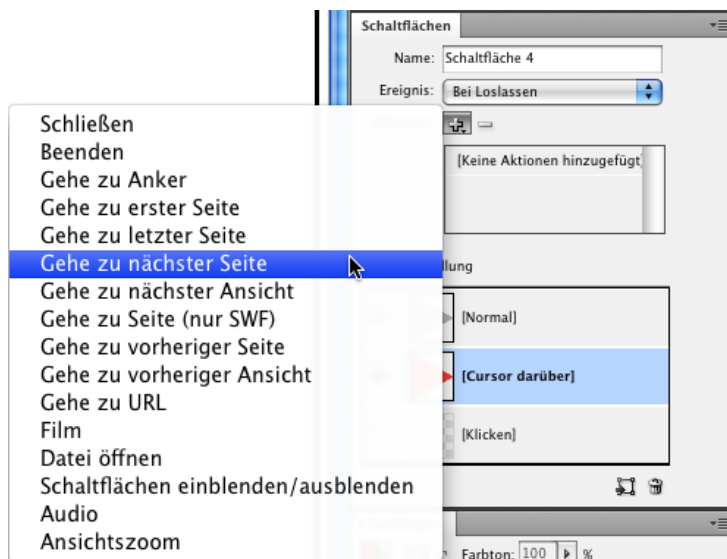


Abbildung 4: Der Schaltfläche eine Aktion zuweisen

10. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 8, um eine Schaltfläche zum Wechseln auf die vorhergehende Seite der Mustervorlage unterzubringen.
11. Wählen Sie aus dem Kontextmenü Gehe zu vorheriger Seite.
12. Um die Mustervorlage mit Ihren darauf erstellten Elementen auf den Rest des Dokuments anzuwenden, wählen Sie aus dem Kontextmenü des Seitenbedienfelds den Befehl Mustervorlage auf Seiten anwenden.

13. Zum Löschen einzelner Mustervorlagenelemente von einer bestimmten Seite, etwa der Schaltfläche für die vorhergehende Seite von der ersten Dokumentseite, drücken Sie Befehl/Strg+Umschalt, klicken Sie das Element an und drücken Sie dann die Backspace/Entf-Taste.

Hyperlinks anlegen

InDesign ermöglicht es Ihnen, innerhalb von Dokumenten Hyperlinks anzulegen. So erzeugen Sie einen Hyperlink aus einem Textbestandteil:

1. Wechseln Sie mit der T-Taste zum Textwerkzeug.
2. Markieren Sie den Text, der in einen Hyperlink umgewandelt werden soll.
3. Wählen Sie Fenster > Interaktiv > Hyperlinks, um das Bedienfeld Hyperlinks zu öffnen.

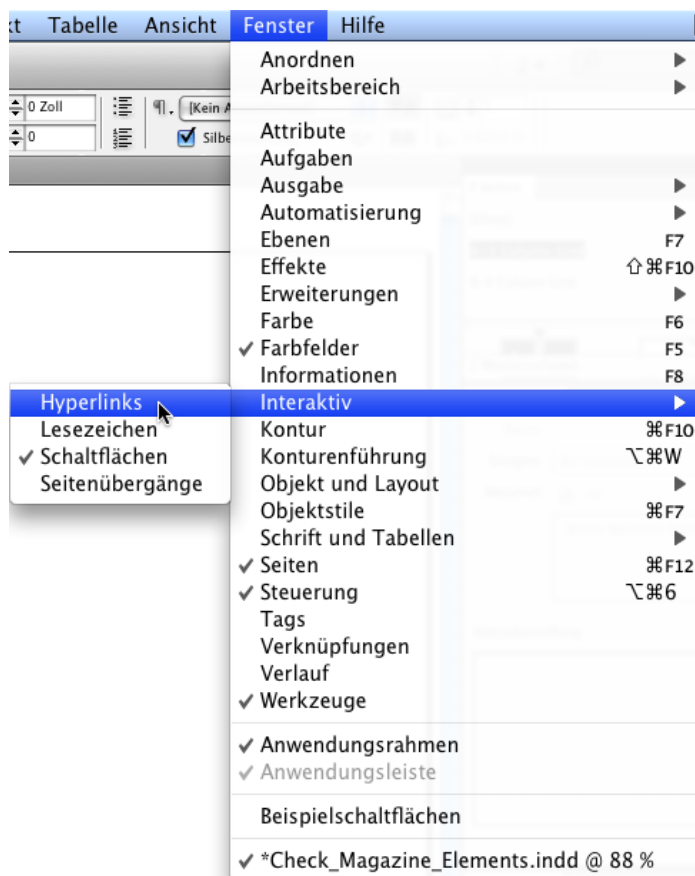


Abbildung 5: Den Hyperlink-Befehl aufrufen

4. Im Menü des Bedienfelds Hyperlinks wählen Sie den Eintrag Neuer Hyperlink. Daraufhin öffnet sich das Dialogfenster Neuer Hyperlink.

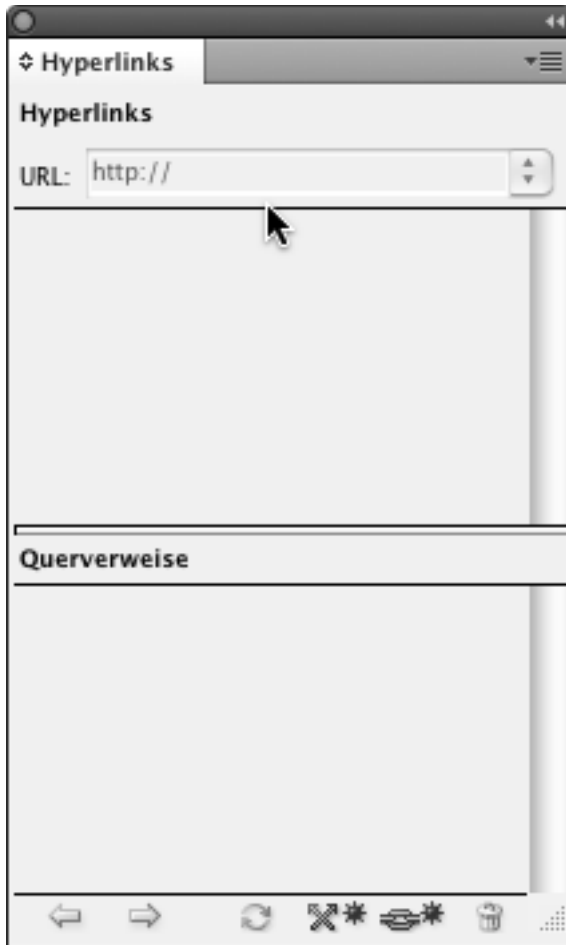


Abbildung 6: Das Bedienfeld Hyperlinks

5. Geben Sie die Link-Adresse in das Feld URL ein.
6. Wenden Sie Ihre Änderungen mit OK an. Der markierte Text wird in einen aktiven Hyperlink umgewandelt, was durch den anklickbaren Rahmen um den Text herum dargestellt wird. Diesen Rahmen können Sie auch unsichtbar darstellen lassen, indem Sie im Menü Art des Dialogfensters Neuer Hyperlink den Eintrag Unsichtbares Rechteck auswählen, bevor Sie auf OK klicken.

Seitenübergänge hinzufügen

Seitenübergänge machen mehrseitige InDesign-Dokumente visuell ansprechender. So fügen Sie Ihrem Dokument einen Seitenübergang hinzu:

1. Aktivieren Sie das Menü des Seitenbedienfelds und wählen Sie Seitenübergänge > Wählen. Das Dialogfenster Seitenübergänge erscheint.

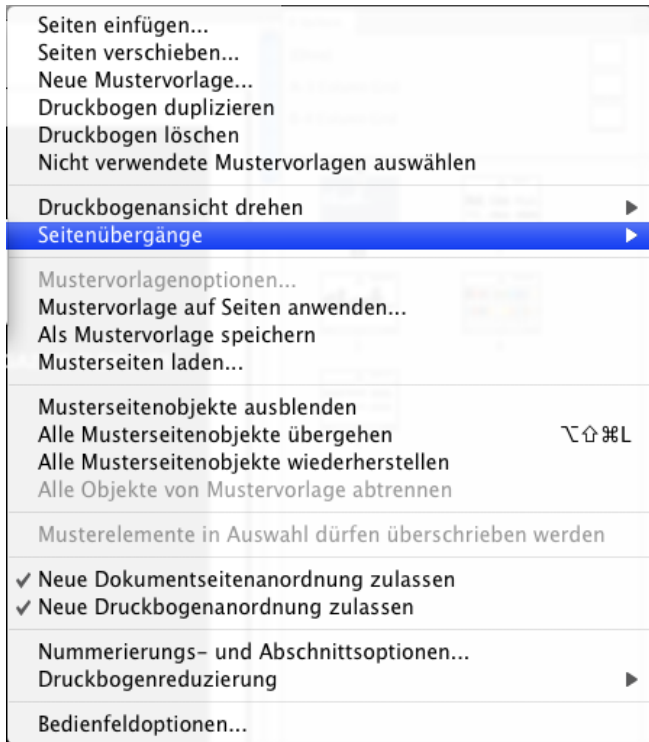


Abbildung 7: Einen Seitenübergang erzeugen

2. Wenn Sie Ihren Mauszeiger über die einzelnen Miniaturdarstellungen bewegen, erhalten Sie jeweils eine animierte Vorschau des Seitenübergangs.

Anmerkung: Die angezeigten Seitenübergänge sind im Adobe Acrobat® Reader verfügbar. Wenn Sie Adobe Acrobat Professional verwenden, können Sie Ihre PDF-Dateien mit diesen Übergängen ausstatten. Diese Übergänge werden beim Export von Dokumenten in PDF-Dateien berücksichtigt. Die einzige Ausnahme ist der Umblättern-Effekt, der nur für SWF-Dateien zur Verfügung steht.

3. Wählen Sie den Wischen-Übergang.

4. Markieren Sie das Kontrollfeld Auf alle Druckbögen anwenden und klicken Sie auf OK. Das Bedienfeld Seitenübergänge erscheint. Hier können Sie die Attribute des Übergangs verändern (zum Beispiel die Richtung und die Geschwindigkeit des Wischvorgangs). In diesem Bedienfeld lässt sich auch nachträglich ein anderer Übergang auswählen.

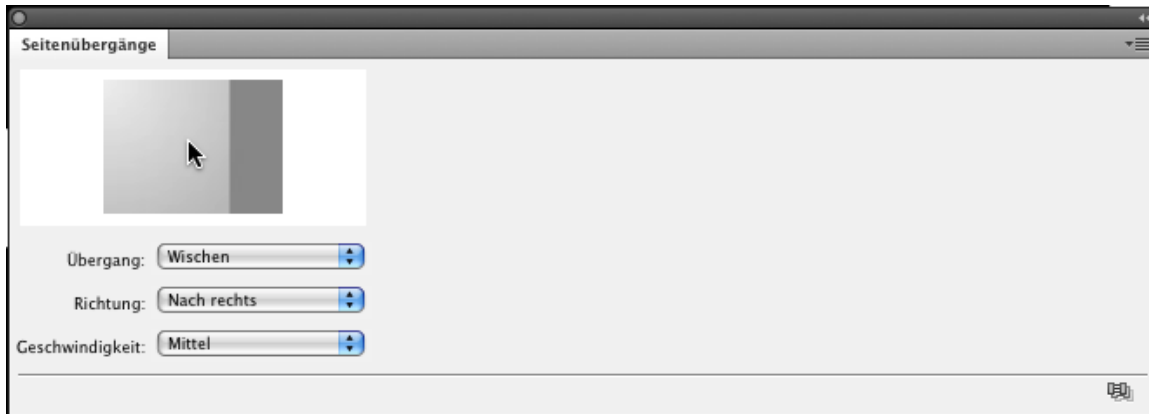


Abbildung 8: Die Attribute des Seitenübergangs ändern

5. Klicken Sie in der unteren rechten Ecke des Bedienfelds Seitenübergänge auf die Schaltfläche Auf alle Druckbögen anwenden, um den Wischeffekt anzuwenden.

Anmerkung: Nachdem Sie das Wischen angewendet haben, erscheint im Seitenbedienfeld neben jeder Seitenminiatur ein Symbol, das auf das Vorhandensein des Seitenübergangs hinweist.

InDesign-Dokumente als SWF-Dateien exportieren

Nachdem Sie Ihrem Dokument in InDesign interaktive Elemente wie Schaltflächen, Hyperlinks und Seitenübergänge hinzugefügt haben, können Sie es als SWF-Datei zur Betrachtung im Flash-Player exportieren. So exportieren Sie ein InDesign-Dokument als SWF-Datei:

1. Wählen Sie Datei > Exportieren. Das Dialogfenster Exportieren öffnet sich.
2. Wählen Sie SWF aus dem Popup-Menü Format. Geben Sie einen Dateinamen und klicken Sie auf Speichern. Das Dialogfenster SWF exportieren wird geöffnet.

Anmerkung: Zum Speichern im PDF-Format wählen Sie aus dem Formatmenü alternativ den Eintrag Adobe PDF.

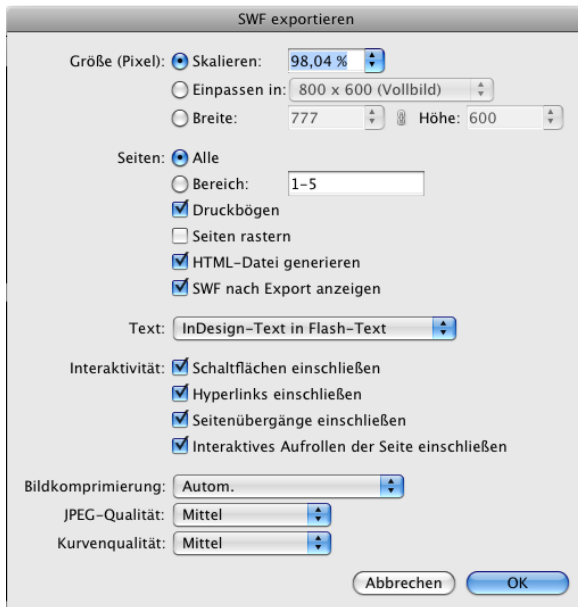


Abbildung 9: Das Dialogfenster SWF exportieren

3. Wählen Sie die Dokumentgröße aus. Sie können das Dokument skalieren oder es über das Menü Einpassen in an unterschiedliche Bildschirmauflösungen angleichen.
4. Markieren Sie das Kontrollfeld SWF nach Export anzeigen und achten Sie darauf, dass im Textmenü InDesign-Text in Flash-Text ausgewählt ist.
5. Markieren Sie alle Unteroptionen von Interaktivität.

Tipp: Wenn Sie die Option *Interaktives Aufrollen der Seite einschließen* markieren, wird der *Umblättern-Effekt* mit in die SWF-Datei integriert. Das ist eine tolle Funktion, weil Sie keinen zusätzlichen Code für diese Animation benötigen.

6. Klicken Sie auf OK, um die Datei im SWF-Format zu exportieren und sie in Ihrem Standardbrowser zu öffnen.

Wo geht's weiter:

[Lerne InDesign CS4](#)

[Einführung in InDesign CS4](#), von Thomas Kraetschmer

[Mit magnetischen Hilfslinien arbeiten](#), von Matthias Davor

[Das Verknüpfungen-Bedienfeld verwenden](#), von Thomas Kraetschmer

video2brain.de



Dieses Werk unterliegt folgender Lizenz: [Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Unported](#)